



AUF EINEN BLICK – TRBA 250

Abschnitt 4.2.5 „Prävention von Nadelstichverletzungen“ In der Fassung vom 02.05.2018

Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und der Wohlfahrtspflege

Wann ist der Einsatz von Sicherheitsgeräten gemäß TRBA 250, 4.2.5 (4) verpflichtend?

- Wenn der Einsatz spitzer und medizinischer Instrumente notwendig ist ¹
- Bei Tätigkeiten/in Arbeitsbereichen mit erhöhter Infektionsgefährdung oder Unfallgefahr (bspw. im Rettungsdienst/in der Notfallaufnahme) ¹
- Bei Tätigkeiten, bei denen durch mögliche Stichverletzungen eine Infektionsgefahr besteht oder angenommen werden kann (bspw. bei Blutentnahmen oder dem Legen von Gefäßzugängen) ¹
- Bei allen sonstigen nicht unter die oben aufgeführt fallenden Tätigkeiten hat der Arbeitgeber eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen ... Wenn demnach von einem Infektionsrisiko auszugehen ist, das nicht durch organisatorische und persönliche Maßnahmen minimiert werden kann, sind ebenfalls Sicherheitsgeräte einzusetzen. ¹

¹ Vgl. TRBA 250, 4.2.5 (4) in der Fassung vom 02.05.2018

Welche Bedeutung hat die TRBA 250 für den Arbeitgeber?

- Wenn sich ein Angestellter aufgrund einer Nadelstichverletzung infiziert, droht u.U. eine zivilrechtliche Ingressnahme für die Behandlungs- und Folgekosten durch die Berufsgenossenschaft, sofern gegen die TRBA 250 verstoßen wurde.
- Bei Zuwiderhandlung gegen die in § 9 und § 11 der BioStoffV genannten Vorgaben droht die Verurteilung zu einer Geld- oder Freiheitsstrafe gemäß § 26(2) ArbSchG.²

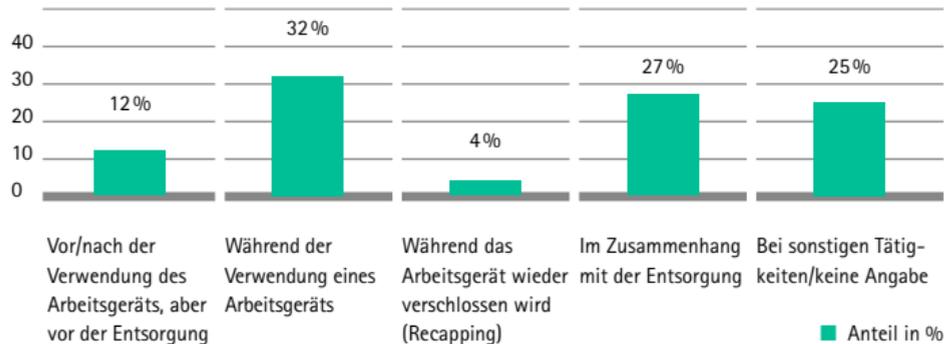
Welche Rechte und Pflichten ergeben sich für den Arbeitnehmer?

- Sie **können** Sicherheitsgeräte oder andere Hilfsmittel zur Vermeidung von Verletzungen einfordern!³
- Sie **müssen** Sicherheitsgeräte oder Hilfsmittel einsetzen!³

² Vgl. § 21 BioStoffV, Biostoffverordnung vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2514), zuletzt geändert am 29.03.2017 (BGBl. I S. 626)

³ Vgl. Hübler M et al. Der Fall: Beinahe-Nadelstichverletzung wegen fehlenden Nadelhalters. Anästh Intensivmed 2013; 54:266-268 Aktiv Druck & Verlag GmbH

Bei welchen Tätigkeiten ereignen sich Stich- und Schnittverletzungen? ⁴



Wie müssen medizinische Instrumente entsorgt werden?

Spitze und scharfe, gebrauchte medizinische Instrumente – einschließlich derer mit Sicherheitsmechanismus – müssen in Abfallbehältern entsorgt werden, die der DIN EN ISO 23907 entsprechen. ⁵

Die DIN EN ISO 23907 legt Prüfanforderungen an entsprechende Abfallbehältnisse fest.



⁴ A. Wittmann (2007). Technischer Schutz vor Nadelstichverletzungen – Zur Änderung der TRBA 250. In: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U, (Hrsg). Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst Bd.20. Freiburg im Breisgau: edition FFAS; 2007: 156-161. Zahlen ergänzt und aktualisiert bis 9/2011, persönliche Mitteilung des Autors

⁵ Vgl. TRBA 250, 4.2.5(6) vom 02.05.2018

B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG | Tel. (0 56 61) 9147-70 00 | E-Mail: info.de@bbraun.com | www.bbraun.de
Betriebsstätte: Melsungen | Carl-Braun-Straße 1 | 34212 Melsungen